



Die Stimmung beim Töginger Stadtball war prächtig. Die Gäste schwingen das Tanzbein und freuen sich über das unterhaltsame Rahmenprogramm.

FOTO BECKER



Die Mühlendorfer Stey-Produktionen brachten mit ihrer aufreizenden Performance zum Musical Grease die Stimmung zum Kochen.

FOTO STUFFER

Bis in den frühen Morgen gefeiert

Keine Hollywood-Stars beim 41. Töginger Stadtball, aber 300 begeisterte Besucher

VON PETER BECKER

Tögging – Rund 300 Gäste füllten das Kulturlokal Kantine bis auf den letzten Platz. Unter dem Motto „Welcome to Hollywood“ hatten sich die Veranstalter vom Töginger Werbering auch in diesem Jahr wieder viele Attraktionen einfallen lassen, die Stars und Sternchen auch von außerhalb der Stadtgrenzen anzog.

Angezogen vom Glamour der 41. Auflage des Töginger Stadtballs wurde aber auch die Polit-Prominenz wie Bürgermeister Dr. Tobias Windhorst (CSU) und seine bei-

den Herausforderer Günter Zellner (SPD) und Gitti Gruber (FW) sowie viele weitere Stadträte und Mitglieder der Töginger Vereine.

Ein abwechslungsreiches Programm hatten sich die Veranstalter rund um den Werbering-Vorsitzenden Romuald Schmidpeter wieder überlegt. Auch wenn sich die Ballbesucher hauptsächlich beim Tanz in feiner Abendgarderobe oder dem einen oder anderen guten Gespräch an einer der Bars vergnügten, wollte sich kaum einer die Möglichkeit entgehen lassen, für ein lustiges Hollywood-Foto vor ei-



Die Fotobox war ständig gut besucht.

FOTO STUFFER

nem Bildautomaten zu posieren oder ein Los für die große Tombola zu kaufen. „Wir danken allen Sponsoren für die acht Hauptpreise

und die mehr als 500 kleinen Gewinne“, erklärte der Zweite Werbering-Vorsitzende Werner Jesch. Dass die 2000 Lose angesichts der

Hauptpreise, die von einem Goldbarren im Wert von mehreren tausend Euro, über Reisegutscheine, einen Golfkurs, eine Musikanlage und einen besonderen Kerzenständer bis hin zu zwei Karten für ein Spiel des FC Bayern in der Allianz-Arena reichten, schon nach wenigen Minuten ausverkauft waren, war daher nicht verwunderlich. Für musikalische Untermauerung und Kurzweil sorgte nicht nur die Gruppe „Up to date“ im Saal, südamerikanische Hüftschwünge ermöglichten parallel auch die „Los Chicos“ im Foyer. Bei den Auf-

tritten von Rudi und Renate Stey und deren Team fieberte das Publikum regelrecht mit: Ganz im Sinne des Ballmottos orientierten sich ihre Einlagen in diesem Jahr an legendären Hollywood-Streifen, wie „Fluch der Karibik“, „Dirty Dancing“ oder „Grease“. Die schmissigen Evergreens rissen fast jeden vom Hocker und sorgten im Anschluss für noch mehr Bewegung auf den Tanzflächen. Gefeiert wurde auf diese Weise bis in die frühen Morgenstunden, bis die letzten Gäste dann nach einem erfüllten Ballabend den Heimweg antraten.